

An die  
Rudolf Steiner und Freien Waldorfschulen

Liebe Freunde,

mit dieser Mail übermitteln wir Ihnen einen Fragebogen zur „*Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bund der Freien Waldorfschulen*“ zur Information. Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Schulen werden in einer separaten Mail gebeten, sich um die Beantwortung der Fragen an Ihrer Schule in einem online Fragebogen zu kümmern. Der Zugang zu diesem Fragebogen wird in der Mail an die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer übermittelt.

Zum Hintergrund:

Eine „Vereinbarungen zur Zusammenarbeit im Bund“ wurden erstmals in der Mitgliederversammlung 2005 beschlossen. Diese wurde 2008 neu gefasst und 2011 novelliert beschlossen. Ab 2015 muss sie neu beraten und im März 2016 neu beschlossen werden.

Die Bundeskonferenz hat, im Einvernehmen mit dem Bundesvorstand, beschlossen, bevor eine Beratung zur Überarbeitung beginnen soll, zuerst einmal zu evaluieren, wie die Vereinbarung in der Schulbewegung gelebt hat und welche Erfahrungen in der Umsetzung gemacht wurden. Dazu bildete sie eine Arbeitsgruppe, die diesen Prozess der Evaluation und Beratung organisieren soll. Ihr gehören an Gertrud Brunotte (Lüneburg), Brigitte Pütz (Chemnitz), Götz Döring (Mainz), Klaus-Peter Freitag (Stuttgart) und Werner Koch (Wiesbaden) sowie beratend Andreas Rebmann (Darmstadt).

Zu diesem Zwecke wurden Fragebögen entwickelt, einer für die Schulen, einer für die Landesarbeitsgemeinschaften und einer für den Bund. Jede Schule, jede Landesarbeitsgemeinschaft und der Bund sind gebeten, jeweils einen Fragebogen auszufüllen.

Die Fragebögen, also auch der für die Landesarbeitsgemeinschaft und den Bund, sind auf der Homepage des Bundes eingestellt.

Die Ergebnisse sollen Mitte Februar 2015 veröffentlicht werden und, sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene, beraten werden.

Herzliche Grüße  
Klaus-Peter Freitag  
für den Arbeitskreis Vereinbarung und die Bundeskonferenz